Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 1406

Mündlicher Bericht

des Ausschusses
für Geschäftsordnung und Immunität

(3. Ausschuß)

betr. Eingaben gegen die Aufhebung der Immunität des Abgeordneten Reimann.

Berichterstatter:
Abgeordneter Dr. Brill

Antrag des Ausschusses:

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Eingaben

a) Demokratischer Frauenbund, Landesverband Hamburg, vom 10. August 1950

b) Betriebsrat der Eisenwerke Mühlheim/Meiderich AG vom 22. August 1950

c) KPD-Landesvorstand Bayern vom 25. August 1950

d) KPD Untergiesing vom 19. August 1950

für ungeeignet zur Beratung im Bundestag zu erklären;

die Eingaben

e) Betriebsgruppe der Optischen Werke G. Rodenstock vom 18. August 1950

f) Belegschaft des städtischen Krankenhauses Erfurt vom 28. Juli 1950

g) KPD Schwäbisch-Gmünd vom 28. Juli 1950

durch den Beschluß des Bundestages vom 27. Juli 1950 über die Aufhebung der Immunität des Abgeordneten Reimann für erledigt zu erklären.

Bonn, den 22. September 1950

Der Ausschuß für Geschäftsordnung und Immunität

Ritzel
Vorsitzender

Dr. Brill
Berichterstatter

Druck: Peter Meier, Buisdorf-Siegburg